

## Sporttag der Eingangsklassen 2017

Es war soweit: Am Donnerstag, den 14.09.2017 trafen sich die Schüler der Klasse E3 vor der Friedrich-List-Schule Mannheim, um etwas Unerwartetes zu überstehen, den diesjährigen Sporttag der Eingangsklassen. Einige der Schüler waren gespannt darauf, was geschehen würde. Ob sie wohl gewinnen würden, fragte sich die Mehrheit? Es war klar, die Klasse E3 wollte ihren Namen nicht mit dem Titel, unsportlichste Klasse der Eingangsstufe beschmutzen. Sollte es doch so sein, wurden wir schon von unserem Klassenlehrer im Vorhinein als „bestaussehendste Klasse“ getröstet. Kaum waren alle Klassen an der ersten Station der Böhringer Halle angekommen, startete die Schule nach Vorstellung der Sportlehrer das Turnier. Doch es ergab sich ein Problem. Die ersten Spiele, die gespielt werden sollten, Völkerball und Basketball, liefen zur selben Zeit. Ein großer Tiefpunkt für die Klasse E3. Während des Basketballspiels hatte die Gruppe, die sich nicht für Basketball angemeldet hatte, eigentlich vor, ihre Spieler anzufeuern. Dies übernahmen dann die jeweiligen Ersatzspieler



gewannen die talentierten Spieler der E3 und eines verloren sie. Nach hinterfragen, warum eines der Spiele verloren wurde, war die Antwort: "Sie wollen sich nicht gleich unbeliebt machen!" Badminton wurde nicht als Wettkampf präsentiert, es wurde eher als Ruhezone zum Austauschen der Eindrücke genutzt.

Zuletzt stand nur noch ein Spiel für die Klassen an. Tauziehen! Dieses Spiel verlor jedoch die Klasse E3, die ich an diesem Tag begleiten durfte. Nach einem langen sportlichen Tag hatte die Klasse E3 viele Niederlagen eingesteckt. Zwei Siege durften sie dennoch mit nach Hause nehmen, das Völkerballspiel. Und einen tollen Tag, an dem sich die Klasse als Gruppe ihren Zusammenhalt stärkte und bewusst wurde.

mit lautem Getöse. Leider ohne Erfolg für das Basketballteam. Durch die Meldung, die Basketballgruppe hätte von drei Spielen nur eines gewonnen, ließen sich die Völkerballspieler nicht unterkriegen. Sie spielten als ginge es um ihr Abitur. Keines der drei Völkerballspiele wurde verloren. Ein Sieg für die gesamte Klasse E3. Daraufhin erfolgte der Aufmarsch zur zweiten Station, die Lucy Halle. Dort sollte Fußball, Badminton und das allzeit bekannte Tauziehen stattfinden.

Es erfolgten zwei Fußballbegegnungen. Eines gewannen die talentierten Spieler der E3 und eines verloren sie. Nach hinterfragen, warum eines der Spiele verloren wurde, war die Antwort: "Sie wollen sich nicht gleich unbeliebt machen!"



**Camilo Carlone E3**